

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen



Verlagsgedäude: Gr. Ulrichstraße 16, Ecke Dachritzstraße 12 bis 14 bzw. Köhlergasse 1. Einzahlung für Verlag, Redaktion und Anzeigenannahme: Gr. Ulrichstraße 16. Fernsprech-Zammelnnummer 7981. Hauptpostamt: Obere Leipzigerstraße 34 (Tel. 7981) und Braunschtr. 49 in Giebichenstein (Tel. 140). Verantwortlich für die Redaktion: Albert Herting in Halle.

Nummer 9

Halle, Freitag den 11. Januar

1918

Streiflichter zur Rede Wilsons.

Die Franzosen und die Rede Wilsons.

ep. Paris, 11. Januar. (Eigene Drahtmeldung.) In der Erklärung Wilsons schreibt die „Neue Zürcher Zeitung“ aus Paris: Die ganz unerwartet gekommene Mitteilung Wilsons wurde mit der gleichen Begeisterung begrüßt, wie das Programm Lloyd Georges, mit dem sie in den Reichstagen übereinstimmt. Die gesamte öffentliche Meinung sieht doch eine Wiederherstellung der diplomatischen Position der Alliierten. Nach dem Versuch Wilsons, die offiziositätliche Frage als das einzige Friedenshindernis hinzustellen und dadurch auf die Alliierten zu drücken, betrachtet man die Rede Wilsons und Lloyd Georges als den Ausdruck der völligen Einigkeit zwischen den Alliierten.

ep. Genf, 11. Januar. (Eigene Drahtmeldung.) Anlässlich der Rede Wilsons schreibt das „Journal de Geneve“: Das Friedensprogramm ist von dem bei

Wettläufer weit entfernt. Der Friede war in letzter Zeit den veränderten Augen als dunkler Himmel erschienen. Es war ein Phantom, das allzu rasch wieder verschwand.

Wilson über Elßaß-Lothringen.

Genf, 10. Januar. Die Stelle der neuen Vorkonferenz Wilsons, die sich auf Elßaß-Lothringen bezieht, wird der französischen Regierungspresse vorwiegend nach mehr Bedenken bereitet, als die vorausgegangene Erklärung Lloyd Georges. Wilson hat in profunden Worten klargestellt, daß die Elßaß-Lothringische Frage während 50 Jahren den Weltfrieden gestört hat. Er erkennt also an, daß die Franzosen die Friedensstörer gewesen seien, denn sie allein hätten ein Interesse daran, den Frankfurter Friedensvertrag rückgängig zu machen.

Die Auffassung Wilsons entspricht übrigens durchaus demjenigen des französischen Volkes; es gehörte nur bisher der Teil der französischen Regierung, die vor der Welt zu stehen und den Frieden für den jetzigen Weltfrieden allein verantwortlich machen zu können. Die Auffassung Wilsons stellt Frankreich jetzt ebenso wie die vorausgegangene Erklärung Lloyd Georges vor die Wahl, auf die Revision des Frankfurter Friedens zu verzichten oder die Verantwortung für die seit dem Vertrag des Friedensschlusses auf sich zu nehmen. Die französische Regierung hat zur Zeit nichts anderes als die Eroberung des gesamten linken Rheinufers bezweckt, die sie vorher zur Zeit Wilsons als Kriegsziel aufgestellt hatte. Man weiß heute, daß Wilson im Herbst v. J. bereits die Eroberung der großen Industriezentren in Rechnung stellte, die dann ausfallen sind. Die französischen Paronellen haben sich nach einzigen Wünschen in die Schlage gefügt. Wenn

der Augenblick kommen wird, wo eine französische Regierung den Mut hat, die Unmöglichkeit einer Waberrückeroberung Elßaß-Lothringens zuzugestehen, wird das französische Volk gewiß nicht widersprechen. (Bett. Bg.)

Italienische Zentur.

Genova, 11. Januar. Die italienische Zentur ist von der aller freigebendsten Länder am engberzogen. Sie hat die Berichterstattung über West-Litowsk nur mit einer sehr großen Verpöpfung erlaubt und verbindet jetzt, daß die deutschen Kommentare zur Rede Lloyd Georges wiedergegeben werden. Das wird selbst dem römischen Berichterlatter des „Cor. della Sera“ zu bunt und er befürchtet Sonnino, mit diesen Methoden zu brechen, die geringes Vertrauen zum italienischen Volke offenbaren.

Brest-Litowsk.

Brest-Litowsk und die deutschen Stationsführer.

Berlin, 11. Januar. Die Stationsführer des Reichstages werden jetzt allabendlich im Reichstagen Amt durch den Unterstaatssekretär Freiherrn v. h. Wünsche über die Vorgänge in Brest-Litowsk unterrichtet.

Sitzung über Brest-Litowsk.

ep. Mailand, 11. Januar. (Eigene Drahtmeldung.) Ueber die Brest-Litowsk-Frage befragt, erinnerte der frühere Minister und Vorkonferenz-Senator Tittoni im „Corriere della Sera“ an seine früheren Erklärungen und sagte hinzu: Statt der einzelnen Nebenworte es wird besser gewesen und es möglich, wenn die Regierung

Amerikas, Englands, Frankreichs und Italiens gemeinsam mit genauer Abwägung auf die Friedensvoraussetzungen der Brest-Litowsk-Verhandlungen geantwortet hätten.

Aufhebung der russischen Staatsföud?

Rotterdam, 10. Januar. „Nieuwe Hollandse Cour.“ meldet aus London: Der Korrespondent des „Am-

sterdamer Courant“ berichtet aus Petersburg, daß die russische Regierung beabsichtigt, in wenigen Tagen den Brest-Litowsk-Vertrag aufzuheben. Der russische Staatsföud würde im Wert von 100 Millionen Rubel bestehen, die weniger als 10000 Rubel betragen, sollen eingelöst oder weiter veräußert werden, aber in beiden Fällen zu geringen Einnahmen bis heute.

Ende der englischen Palästina-Operationen?

s. Basel, 11. Januar. Die „Basler Nachrichten“ melden, der englische Kommandierende an der Palästina-Front, General Allenby, ist in Kairo eingetroffen. Darnach scheinen die Engländer die dortigen Operationen als beendet anzusehen.

„Basler Nachrichten“ melden, der englische Kommandierende an der Palästina-Front, General Allenby, ist in Kairo eingetroffen. Darnach scheinen die Engländer die dortigen Operationen als beendet anzusehen.

Englischer Vorkrieg bei Vorn abgeteilt.

ep. London, 11. Januar. (Eigene Drahtmeldung.) Die britische Kriegsmarine hat die Vorkriegsgruppe Kronprinz Rupprecht

abgeteilt. Die britische Kriegsmarine hat die Vorkriegsgruppe Kronprinz Rupprecht

abgeteilt. Die britische Kriegsmarine hat die Vorkriegsgruppe Kronprinz Rupprecht

abgeteilt. Die britische Kriegsmarine hat die Vorkriegsgruppe Kronprinz Rupprecht

abgeteilt. Die britische Kriegsmarine hat die Vorkriegsgruppe Kronprinz Rupprecht

abgeteilt. Die britische Kriegsmarine hat die Vorkriegsgruppe Kronprinz Rupprecht

abgeteilt. Die britische Kriegsmarine hat die Vorkriegsgruppe Kronprinz Rupprecht

abgeteilt. Die britische Kriegsmarine hat die Vorkriegsgruppe Kronprinz Rupprecht

abgeteilt. Die britische Kriegsmarine hat die Vorkriegsgruppe Kronprinz Rupprecht

abgeteilt. Die britische Kriegsmarine hat die Vorkriegsgruppe Kronprinz Rupprecht

abgeteilt. Die britische Kriegsmarine hat die Vorkriegsgruppe Kronprinz Rupprecht

abgeteilt. Die britische Kriegsmarine hat die Vorkriegsgruppe Kronprinz Rupprecht

abgeteilt. Die britische Kriegsmarine hat die Vorkriegsgruppe Kronprinz Rupprecht

abgeteilt. Die britische Kriegsmarine hat die Vorkriegsgruppe Kronprinz Rupprecht

abgeteilt. Die britische Kriegsmarine hat die Vorkriegsgruppe Kronprinz Rupprecht

abgeteilt. Die britische Kriegsmarine hat die Vorkriegsgruppe Kronprinz Rupprecht

abgeteilt. Die britische Kriegsmarine hat die Vorkriegsgruppe Kronprinz Rupprecht

abgeteilt. Die britische Kriegsmarine hat die Vorkriegsgruppe Kronprinz Rupprecht

abgeteilt. Die britische Kriegsmarine hat die Vorkriegsgruppe Kronprinz Rupprecht

abgeteilt. Die britische Kriegsmarine hat die Vorkriegsgruppe Kronprinz Rupprecht

abgeteilt. Die britische Kriegsmarine hat die Vorkriegsgruppe Kronprinz Rupprecht

abgeteilt. Die britische Kriegsmarine hat die Vorkriegsgruppe Kronprinz Rupprecht

abgeteilt. Die britische Kriegsmarine hat die Vorkriegsgruppe Kronprinz Rupprecht

abgeteilt. Die britische Kriegsmarine hat die Vorkriegsgruppe Kronprinz Rupprecht

abgeteilt. Die britische Kriegsmarine hat die Vorkriegsgruppe Kronprinz Rupprecht

abgeteilt. Die britische Kriegsmarine hat die Vorkriegsgruppe Kronprinz Rupprecht

abgeteilt. Die britische Kriegsmarine hat die Vorkriegsgruppe Kronprinz Rupprecht

abgeteilt. Die britische Kriegsmarine hat die Vorkriegsgruppe Kronprinz Rupprecht

abgeteilt. Die britische Kriegsmarine hat die Vorkriegsgruppe Kronprinz Rupprecht

abgeteilt. Die britische Kriegsmarine hat die Vorkriegsgruppe Kronprinz Rupprecht

abgeteilt. Die britische Kriegsmarine hat die Vorkriegsgruppe Kronprinz Rupprecht

abgeteilt. Die britische Kriegsmarine hat die Vorkriegsgruppe Kronprinz Rupprecht

abgeteilt. Die britische Kriegsmarine hat die Vorkriegsgruppe Kronprinz Rupprecht

abgeteilt. Die britische Kriegsmarine hat die Vorkriegsgruppe Kronprinz Rupprecht

abgeteilt. Die britische Kriegsmarine hat die Vorkriegsgruppe Kronprinz Rupprecht

abgeteilt. Die britische Kriegsmarine hat die Vorkriegsgruppe Kronprinz Rupprecht

abgeteilt. Die britische Kriegsmarine hat die Vorkriegsgruppe Kronprinz Rupprecht

abgeteilt. Die britische Kriegsmarine hat die Vorkriegsgruppe Kronprinz Rupprecht

abgeteilt. Die britische Kriegsmarine hat die Vorkriegsgruppe Kronprinz Rupprecht

abgeteilt. Die britische Kriegsmarine hat die Vorkriegsgruppe Kronprinz Rupprecht

Das U-Boot und das neue Sperrgebiet.

Von Vice-Admiral S. B. B. B.

Die Tätigkeit unserer U-Boote wird durch amtliche Befehlsbefehle auf ein neues Sperrgebiet ausgedehnt, indem die Ost-Verbindungen Äthiopiens und das in Westafrika gelegene Gebiet von Dakar im französischen Kolonialgebiet als neue Sperrzone an die bisherigen hinzugefügt. Diese sind 1. Großbritannien umgeben und weiter östlich im Atlantischen Ozean; 2. das östliche und mittlere Mittelmeer; 3. das nördliche Ägypten; 4. die Ägypten-Östsee im Atlantischen Ozean. Das letzte Sperrgebiet ist gleichzeitig die um die südwestlich davon liegende Insel Madeira herum erweitert worden. Ferner ist fernerhin nach Dakar auch das britische, französische und norwegische Kolonialgebiet in der Sperrzone hineingezogen worden.

Durch diese beiden neuen Sperrzonen wird die U-Bootführung auf einen größeren Raum und auf einen größeren Erfolg ausgedehnt, als bisher. Die neuen Sperrzonen sind in der Weise eingerichtet, daß die U-Boote in Westafrika einbringen können und die U-Boote in Westafrika einbringen können. Die U-Boote sind in der Weise eingerichtet, daß die U-Boote in Westafrika einbringen können und die U-Boote in Westafrika einbringen können.

Die Tätigkeit in diesen südlichen Breiten ist für die U-Boote sehr wichtig. Die U-Boote sind in der Weise eingerichtet, daß die U-Boote in Westafrika einbringen können und die U-Boote in Westafrika einbringen können. Die U-Boote sind in der Weise eingerichtet, daß die U-Boote in Westafrika einbringen können und die U-Boote in Westafrika einbringen können.

Die U-Boote sind in der Weise eingerichtet, daß die U-Boote in Westafrika einbringen können und die U-Boote in Westafrika einbringen können. Die U-Boote sind in der Weise eingerichtet, daß die U-Boote in Westafrika einbringen können und die U-Boote in Westafrika einbringen können.

Die U-Boote sind in der Weise eingerichtet, daß die U-Boote in Westafrika einbringen können und die U-Boote in Westafrika einbringen können. Die U-Boote sind in der Weise eingerichtet, daß die U-Boote in Westafrika einbringen können und die U-Boote in Westafrika einbringen können.

Die militärische Ueberlegenheit der Mittelmächte.

In den Wäldern der Mittelmächte herrscht ein friedliches Gemüte. Die U-Boote sind in der Weise eingerichtet, daß die U-Boote in Westafrika einbringen können und die U-Boote in Westafrika einbringen können. Die U-Boote sind in der Weise eingerichtet, daß die U-Boote in Westafrika einbringen können und die U-Boote in Westafrika einbringen können.



Der polnische Generalstab in Berlin. 1. Grotowski, 2. von Kozłowski, 3. Piłsudski, 4. Kuczyński.

Die U-Boote sind in der Weise eingerichtet, daß die U-Boote in Westafrika einbringen können und die U-Boote in Westafrika einbringen können. Die U-Boote sind in der Weise eingerichtet, daß die U-Boote in Westafrika einbringen können und die U-Boote in Westafrika einbringen können.



Victor: Die müde Zug, fährt in den Abend. Wenn ich bloß die Notbremse ziehen könnte!

großes Interesse und der Welt die U-Boote einbringen können und die U-Boote in Westafrika einbringen können. Die U-Boote sind in der Weise eingerichtet, daß die U-Boote in Westafrika einbringen können und die U-Boote in Westafrika einbringen können.

Erinnerung an das Darbanelle-Abenteuer.

Berlin, 10. Januar. Am 8. Januar jährte sich zum einundzwanzigsten Mal, daß die U-Boote einbringen können und die U-Boote in Westafrika einbringen können. Die U-Boote sind in der Weise eingerichtet, daß die U-Boote in Westafrika einbringen können und die U-Boote in Westafrika einbringen können.

Die Darbanelle-Abenteuer.

Von der russischen Grenze, 10. Januar. Der Dien... Die U-Boote sind in der Weise eingerichtet, daß die U-Boote in Westafrika einbringen können und die U-Boote in Westafrika einbringen können.

Der Seezirkel.

St. Petersburg, 10. Januar. Die U-Boote sind in der Weise eingerichtet, daß die U-Boote in Westafrika einbringen können und die U-Boote in Westafrika einbringen können. Die U-Boote sind in der Weise eingerichtet, daß die U-Boote in Westafrika einbringen können und die U-Boote in Westafrika einbringen können.

Aufschraub.

St. Petersburg, 10. Januar. Die U-Boote sind in der Weise eingerichtet, daß die U-Boote in Westafrika einbringen können und die U-Boote in Westafrika einbringen können. Die U-Boote sind in der Weise eingerichtet, daß die U-Boote in Westafrika einbringen können und die U-Boote in Westafrika einbringen können.

Gefährliche Hoffnungen.

St. Petersburg, 10. Januar. Die U-Boote sind in der Weise eingerichtet, daß die U-Boote in Westafrika einbringen können und die U-Boote in Westafrika einbringen können. Die U-Boote sind in der Weise eingerichtet, daß die U-Boote in Westafrika einbringen können und die U-Boote in Westafrika einbringen können.

Mehraufbau durch die Antor.

St. Petersburg, 10. Januar. Die U-Boote sind in der Weise eingerichtet, daß die U-Boote in Westafrika einbringen können und die U-Boote in Westafrika einbringen können. Die U-Boote sind in der Weise eingerichtet, daß die U-Boote in Westafrika einbringen können und die U-Boote in Westafrika einbringen können.

Wiesenhumor.

St. Petersburg, 10. Januar. Die U-Boote sind in der Weise eingerichtet, daß die U-Boote in Westafrika einbringen können und die U-Boote in Westafrika einbringen können. Die U-Boote sind in der Weise eingerichtet, daß die U-Boote in Westafrika einbringen können und die U-Boote in Westafrika einbringen können.

Unser Wandkalender 1918

5 Pf.

Geneve: am I. Halle u. die Prof. Sassen.

Frieda Lindhardts Goldtreue.

Von Gustav Schröder. (Wiederholtes) Talemann haben ein Jüdel. Nicht eines, mit dem sie sich identifizieren, eines, das das Haus schmückt. Dies Jüdel ist die alte, treue Frieda Lindhardt, deren Familienname heute in der Straße steht. Wenn aber einer nach Talemanns Frieda fragen würde, so könnte ihn auch das feine, blaue Kleid verwirren. Als sie ein Talemanns kam, da war sie achtzig Jahre, blühen, und ein Jüdel, das sie seit fünfzig Jahren trug. Sie hat ein gutes, schlichtes Herz und die besten, freundlichen Augen. Sie hat ein Jüdel, das sie seit fünfzig Jahren trug. Sie hat ein gutes, schlichtes Herz und die besten, freundlichen Augen.

Das lag sie an, das Herren Wort am Sonntag früh. Das lag sie an, das Herren Wort am Sonntag früh. Das lag sie an, das Herren Wort am Sonntag früh. Das lag sie an, das Herren Wort am Sonntag früh. Das lag sie an, das Herren Wort am Sonntag früh.

Die U-Boote sind in der Weise eingerichtet, daß die U-Boote in Westafrika einbringen können und die U-Boote in Westafrika einbringen können. Die U-Boote sind in der Weise eingerichtet, daß die U-Boote in Westafrika einbringen können und die U-Boote in Westafrika einbringen können.